

Nationale Touristenrouten in Norwegen

Herausgeber: Nina Berre, Hege Lysholm

Verlag: StatensVegvesen, April 2010



Um den Tourismus in Norwegen zu stärken, setzte die Regierung zusammen mit dem Parlament 18 Landschaftsprojekte durch, die in den letzten Jahren weltweit Aufmerksamkeit erregten. Dabei handelt es sich um kleine Informationszentren, Rastplätze und Aussichtsplattformen an 18 Nationalstraßen. Im vorliegenden Buch können wir die außergewöhnlichen Touristen-Projekte kennenlernen.

Das 214 Seiten umfassende Werk, in norwegischer und englischer Sprache verfasst, ähnelt einem Reiseführer, mit dessen Hilfe es möglich ist, eine interessante Fahrt-route durch Norwegen zu entdecken. Der erste der zwei Teile des Buches setzt sich aus drei Beiträgen zusammen. Der erste Text von Terje Moe Gustavsen legt dem Leser die Ziele und Absichten der 18 beschriebenen Routen dar. Anschließend wird die Entwicklungsgeschichte des Vorhabens von dem Projektleiter Jan Andresen beschrieben. Zuletzt kommt ein Artikel von Karl Otto Ellefsen, der die 18 Projekte aus einer professionellen Perspektive als Verbindung zwischen Gesellschaft, Lebensraum des Menschen und Architektur gründlich analysiert.

Lost in Nature. Gebäude in Norwegen sind dafür bekannt, gut mit der Natur zu harmonisieren. So stehen diese im Einklang mit der Umgebung und sind Teil der bezaubernden Landschaft Norwegens geworden. Zusätzlich dazu, dass die Gebäude die Landschaft ergänzen, ist es vor allem wichtig, dass diese es den Menschen erleichtern, die Schönheit der Natur zu erkennen. Beim Betrachten der im Buch dargestellten Landschaften ist es unmöglich, nicht auch die Kreativität hinter der Gestaltung der Gebäude wertzuschätzen. Die uns entlang den Routen begegnenden Bauten und Kunstwerke verstärken die Identität der jeweiligen Strecke und bescheren uns so ein Fest für die Augen. Die Fotografien sind in der Reihenfolge der Routenführung angeordnet. Für ein Fachpublikum sind die Erläuterungen allerdings zu oberflächlich. Obwohl der Textteil des Werkes nur ein Siebtel des reich illustrierten Buches einnimmt, wird das Thema sehr klar und eindeutig dargestellt. Der zweite Artikel ist nicht nur eine Einführung, sondern Jan Andresen dokumentiert umfassend die Ursachen und Hintergründe des Projekts von den Anfängen bis zur Verwirklichung der Ideen. Die Ausführungen machen Lust, auch den nächsten Artikel zu lesen. Der dritte Artikel geht vor allem auf die detaillierte Betrachtung der 18 Landschaftsarchitektur-Routen ein. Karl Otto Ellefsen hebt nicht die Einzelheiten eines jeden Projektes hervor, sondern gruppiert die unterschiedlichen Charaktere aller 18 Punkte. Auf diese Weise erleichtert er es dem Leser, die Gedankengänge des Autors nachvollzuziehen.

Originalität, insbesondere Tradition und Innovation werden von diesen 18 Projekten herausgestellt. Das weckt nicht nur die Neugier des Publikums, die attraktiven Ausflugsstraßen zu entdecken, sondern inspiriert auch die Landschaftsarchitekten nach mehr Kreativität zu trachten.